

# Roßdorf-Post

Jahrgang 8, Nr. 1



Januar 1992

Mitteilungsblatt der Bürgervereinigung Roßdorf e.V.



Die Bürgervereinigung lädt ein:

## 25 Jahre Roßdorf

**Eröffnungsfeier:**

**Freitag, 17. Januar 1992, 19 Uhr  
Gemeinschaftshaus Roßdorf**

**Programm:**

- 1. Musikalischer Auftakt  
Ensemble der Musikschule Nürtingen  
unter der Leitung von Matthias Ritter**
- 2. Begrüßung  
durch den Vorsitzenden der BVR,  
Herrn Salzinger**
- 3. Musikalisches Zwischenspiel**
- 4. Ansprache von  
Herrn Oberbürgermeister Bachofer**
- 5. Darbietung der Roßdorf-Schule**
- 6. Musikalischer Beitrag:  
„Comedian Harmonists“  
der SpV05 Nürtingen**
- 7. Puppenspiel:  
„Wer d' Hoimet hot em Roßdorf,  
der sehnt se net en d'Fern“  
(Heidi Ball-Breuning)**
- 8. Songs mit Doris Reinhardt**
- 9. Gemütlicher Ausklang**

**Der Vorstand der BVR**

## Grußwort von Herrn Oberbürgermeister Bachofer:

### Glückwunsch zum 25jährigen Jubiläum des Roßdorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Roßdorf, die Zeiten kehren immer wieder. Dies gilt auch für die derzeit herrschende Wohnungsnot. Wenn auch vor 25 Jahren die Verhältnisse nicht so schwierig waren wie heute, so hat doch die Notwendigkeit, Wohnraum für viele Familien zu schaffen, entscheidend dazu beigetragen, das Roßdorf zu gründen. Mit großem planerischem Aufwand wurde dieses städtebauliche Demonstrationsvorhaben in Angriff genommen. Die Voraussetzungen auf städtischem Eigentum waren ausgezeichnet. Aufbauend auf langjährigen Erfahrungen des Städtebaus entstand eine Siedlung mit beispielhafter Durchgrünung, mit günstiger Lage zur Naherholung, im Laufe der Jahre ausgestattet mit allen wichtigen Einrichtungen wie Kirchen, Einkaufsmöglichkeiten, Kindergärten und Schule. Mit der Sportvereinigung war auch ein Verein mit einem breitgefächerten Angebot vorhanden.

Man sollte eigentlich meinen, daß bei der Planung einer Stadt auf dem Reißbrett keine Fehler gemacht werden. Sie sind auch beim Roßdorf nicht ausgeblieben. Vor allem aus wirtschaftlichen Gründen wurden die Planungsideen der Gründer verändert und die Dichte und die Geschosßzahlen erhöht. Diese starke Konzentration führte naturgemäß zu gewissen Eingewöhnungsschwierigkeiten bei den Bewohnern. Erschwerend war auch in den Anfangsjahren eine starke Fluktuation in den Mietwohnungen. Auf der anderen Seite bedeuten die Geschosßwohnungen mit den Aufzügen und der Hausmeisterbetreuung einen erheblichen Komfort vor allem für unsere älteren Mitbürger.

Seit einigen Jahren macht das Roßdorf sichtbare Fortschritte auf dem Weg von der Siedlung zur Gemeinde. Wichtige Marksteine sind das Stephanushaus, die Turnhalle, Kinderspielplätze, die Umstellung des Heizwerks auf Erdgas und die gelungene Farbgestaltung der Hochhäuser. Viel wichtiger aber ist das immer ausgeprägter werdende Gemeinschaftsleben. Es wird von den kirchlichen Gruppen, von der Sportvereinigung und vor allem auch von der Bürgervereinigung beispielhaft gefördert. Das, was in einer historisch gewachsenen Gemeinde über Jahrhunderte aufgebaut wurde, kann nicht in wenigen Jahren nachgeholt werden. Vieles ist aber in der Vergangenheit deutlich besser geworden. Mit der Roßdorf-Post ist es der Bürgervereinigung gelungen, ein Sprachrohr für die Roßdorfer, ihre Vereine und Organisationen zu schaffen. In diesem Punkt hat das Roßdorf der Innenstadt etwas voraus.

Über die Wohnqualität im Roßdorf wurde so manches auch unnötige, Diskussion geführt. Ich stelle immer wieder in Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern im Roßdorf fest, daß sie gerne dort zuhause sind. Man sieht dies auch daran, daß im Baugebiet Roß-

dorf III viele Wohnungen und Gebäude von „alten“ Roßdorfern gekauft werden. Die Arrondierung des ganzen Wohngebiets soll durch den Bauabschnitt III abgeschlossen sein. Das Roßdorf hat dann eine Größe erreicht, die für die wichtigsten privaten und öffentlichen Versorgungseinrichtungen erforderlich ist.

Es ist mein Wunsch, daß sich das bürgerschaftliche Leben im Roßdorf noch weiter entwickelt, damit jeder Roßdorfer mit Stolz und Freude auf seine engere Heimat verweisen kann. Dies wird nur möglich sein, wenn sich wie in der Vergangenheit Bürgerinnen und Bürger für diese Gemeinschaft engagieren. Mit dem Dank für das in der Vergangenheit Geleistete verbinde ich den Wunsch, daß wir uns auch weiterhin auf diese Persönlichkeiten verlassen können. Bei dieser Gelegenheit darf ich allen Roßdorfern ein glückliches Neues Jahr wünschen.

**Mit freundlichen Grüßen**

Ihr

A. Bachofer

### 25 Jahre Roßdorf

Es hat noch immer sich gelohnt,  
wenn man im schönen Roßdorf wohnt.  
Wer hier nicht wohnt, verdient Erbarmen.  
Drum habet Mitleid mit den Armen!

Lokalpatriotikus,  
der nicht tierisch ernst genommen werden will

### Sternführung im Roßdorf: Ein erneuter Versuch!

Die Bürgervereinigung Roßdorf e.V. veranstaltet bei klarem Himmel am Samstag, 25. Januar, im Roßdorf eine von Gunter Cibis geleitete Sternführung. Sie beginnt gegen 20.30 Uhr. Treffpunkt ist die Bushaltestelle Kleeweg (Endpunkt der Stadtbuslinie). Die Sternführung ist kostenlos und findet im freien Gelände nahe der Bushaltestelle statt. Gezeigt und erklärt werden die jahreszeitlichen Sternbilder und interessante Objekte des Sternenhimmels. Hierzu sind interessierte Bewohner herzlich eingeladen.

Soweit Feldstecher vorhanden, bitte mitbringen. Für den Fall, daß aufgrund schlechter Sichtverhältnisse die Sternführung an diesem Tag ausfallen muß, sind folgende Ausweichtermine vorgesehen: Freitag, 31. Januar und Samstag, 1. Februar. Beginn jeweils gegen 20.30 Uhr.



### Christbaum-Aktion

„Alle Jahre wieder“ werden sich nach den Feiertagen die Bürger fragen: „Wohin mit meinem ausgedienten Weihnachtsbaum?“

Ist doch ganz einfach: Ablegen auf der „Nanz-Wiese“, Liebermannstraße/Hans-Möhrle-Straße, in der Zeit vom 7. bis 11. Januar, 9 Uhr.

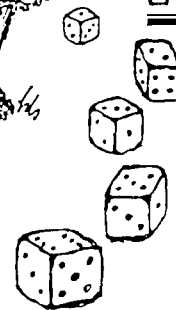
**Achtung: Am 11. Januar 1992 werden nach 9 Uhr keine Bäume mehr angenommen. Bitte pünktlich sein!**

**Bitte Lametta, Schnüre, Drähte vorher unbedingt entfernen.** Sie erleichtern uns dadurch die Arbeit Ihrer BVR

Samstag, 11. Januar  
20 Uhr  
im Gemeinschaftshaus



## Mutschel- Abend



's „nackete Luisle“  
wartet scho!



\*\*\*\*\*  
\*  
\* Der Vorstand der BVR und die \*  
\* Redaktion der Roßdorf-Post sowie alle \*  
\* in unserer Zeitung inserierenden \*  
\* Firmen wünschen den Bewohnern des \*  
\* Roßdorf ein glückliches Jahr 1992. \*  
\*  
\*\*\*\*\*

### Impressum

#### Roßdorf-Post

Mitteilungsblatt der Bürgervereinigung Roßdorf e.V.

Verantwortlich:

Hans Salzinger (hs), Christa Geil (cg), Waldtraut Welser (ww)

#### Redaktion:

Hans Berger (bg), Edeltraud Hoffmann (ho),  
Hanneliese Salzinger (hls), Brunhilde Seifert (bs),  
Klaus Seifert (kls).

Titelgrafik: Hanns Hub †.

#### Druck: Senner-Druck, Nürtingen.

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1. März 1991.

**Redaktionsschluß für die Februar-Ausgabe und Anzeigenannahmeschluß: 13. Januar.**

Redaktionsbriefkasten: Rembrandtstraße 17/72.

Konten: Kreissparkasse Nürtingen (BLZ 611 500 20) 56 001 383  
Volksbank Nürtingen. (BLZ 612 901 20) 508 060 001

### Der betagte Schatzmeister der BVR

(ha) bedankt sich schon jetzt im voraus, wenn Sie Ihren Anfang des Jahres 1992 fälligen Mitgliedsbeitrag für die Bürgervereinigung bezahlen und es ihm ersparen, Sie deshalb persönlich zu besuchen, was Sie ihm bei der sehr großen Zahl der Mitglieder sicher nicht zumuten wollen. Sie wissen doch gewiß, daß er diese Arbeit wie überdies alle Mitglieder des Vorstands und der Redaktion selbstverständlich unentgeltlich leistet. Es gibt also noch Idealisten, die für eine Gemeinschaft uneigennützig wirken. Ihr BVR-Schatzmeister

### Bus- und Zugverbindungen

(hls) Wegen mangelnder Koordination von Bus- und Zugverbindungen ist die BVR bereits vor längerer Zeit an die verantwortlichen Stellen herangetreten. Leider haben sich unsere Bemühungen bis heute noch nicht im Fahrplan niedergeschlagen. **Zu diesem Thema ließ uns ein Leser die Kopie eines Briefes zukommen, den er an das Landratsamt Esslingen gerichtet hat.**

An das Landratsamt Esslingen  
Postfach 145  
7300 Esslingen am Neckar

Betrifft: Kreisfahrplan Winter 91/92, Bereich Kirchheim u. T./Nürtingen.  
hier: Unstimmigkeiten im Fahrplan.

Sehr geehrte Damen und Herren!  
Auf Seite 65, Plan 750/760, Stuttgart-Göppingen-Tübingen, kehrt in diesem Plan der letzte Eilzug ab Stuttgart Hbf 20.15 Uhr nach Tübingen. Danach kommt nichts mehr. Das ist falsch! Es fahren Montag bis Freitag ab Stuttgart noch die E-Züge 21.15, 22.15 und 23.15 Uhr. Außerdem der D-Zug 0.09 Uhr bis Plochingen, der dort Anschluß hat an den N-Zug 0.49 Uhr bis Tübingen. (Beim Samstag und Sonn- und Feiertagsplänen sind Ihnen diese Fehler nicht unterlaufen.)

Weiter lege ich Ihnen einen Teil des Busfahrplans der Firma Bader bei. Auf der Seite, auf der diverse Anschlüsse der Busse an die Züge nach Stuttgart ab Nürtingen aufgeführt sind, gibt es eine Reihe zeitlicher Engpässe, die man auf die Dauer nicht hinnehmen kann. Ich habe verschiedene Zeitabstände zwischen Busankunft und Zugabfahrt gelb bezeichnet.

Es ergeben sich Zeiten von 7 bis hin und wieder bis 9 Minuten. Das scheint auf den ersten Blick auszureichen. Wir müssen aber fast immer davon ausgehen, daß die Autobusse Verspätung haben! Durch den immer mehr zunehmenden Autoverkehr kommt namentlich hier auf der Neuffener Straße kaum ein Bus noch pünktlich durch.

Hinzu kommt, daß man am Fahrkartenschalter warten muß bei der üblichen Einmannbedienung. Die Automaten nehmen nicht alle Scheine an. Bei Münzen gibt es immer wieder Störungen. 1.-Klasse-Karten gibt es am Automaten sowieso nicht. Infolge dieser dauernden Busverspätung haben wir bei öfteren Fahrten nach Stuttgart einen kaum noch vertretbaren Taxi-Aufwand.

Es sollten sämtliche Busfahrten generell um mindestens 5 Minuten vorverlegt werden. Es muß ferner bedacht werden, daß vom Busbahnhof Nürtingen durch die Unterführung bis zum Bahnhof auch noch ein Weg mit Treppen zurückgelegt werden muß, was bei alten Leuten nicht im Schnellschritt getätigt werden kann, wenn zum Beispiel auch noch eine Gehbehinderung zu berücksichtigen ist.

Ich habe einmal gehört, daß zur Koordination der Fahrpläne einschlägige Fachleute herangezogen wurden. Denen allerdings hätten solche Dinge auffallen müssen. Sicherlich kann man hier nur mit Computern arbeiten, sofern die richtigen Eingaben zuvor gründlich be- und durchdacht sind. Die Situation einer Fahrt von Nürtingen-Roßdorf nach Stuttgart ist ein reines Anschlußrisiko. Bei wichtigen Terminen und Veranstaltungen kann man sich nicht (nicht mehr) auf die Anschlüsse verlassen.

Ich hoffe sehr, daß beim künftigen Fahrplan besser koordiniert wird!

Mit freundlichen Grüßen  
J. Löschner

**Haben Sie ähnliche Erfahrungen oder Klagen? Dann schreiben Sie uns!**  
Ihre BVR

### IHR BERATER IN ALLEN BAUSTOFF-FRAGEN

**Aus eigener Produktion:**  
Stahlbeton-Fertigaragen  
Kaiser - Omnia-Decken  
Liapor-Vollmassiv-Decken

**Wir liefern**  
sämtliche Baustoffe  
für den Rohbau,  
Innen- und Dachausbau,  
für die Gartengestaltung  
sowie für die Altbausanierung

aus Überzeugung . . .



Gebrüder Ott · Baustoffe GmbH & Co. KG · Max-Eyth-Str. 50  
7440 Nürtingen · ☎ (0 70 22) 40 04-0 · Telefax (0 70 22) 4 30 12

## APOTHEKE ROSSDORF

Helmut Voitl · 7440 Nürtingen · Dürerplatz 8

Ein zufriedenes  
und glückliches  
neues Jahr!

Wir danken für Ihren Besuch und würden uns freuen, Sie weiterhin als Stammkunde zu Ihrer Zufriedenheit bedienen zu dürfen.  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30 bis 12.30 und 14.30 bis 18.30 Uhr,  
Sa 8.30 bis 12.30 Uhr. Mittwochnachmittags immer geöffnet.  
Telefon (0 70 22) 4 33 33

# HÖSS

FOTO · FILM · VIDEO

Neckarsteige 26 · Nürtingen

Telefon (0 70 22) 3 70 77

### Deininger's Tank- und Wasch-Zentrum

**Tanken und waschen!**  
**mit Service!**

	Tanken	Waschen
Mo-Fr	7-19 Uhr	8-12 Uhr 13-19 Uhr
Sa	7-17 Uhr	8-17 Uhr durchgehend
So	9-17 Uhr (Feiertags geschlossen)	(Sonn- und feiertags geschlossen)

Wegen Sperrung  
der Steinachbrücke

Anfahrt vorübergehend über Max-Eyth-Straße.

**Ford Deininger**

Gottlieb-Daimler-Str. 4 · 7440 Nürtingen · Tel. (0 70 22) 70 00 27

## Kirchliche Angebote

### Evangelische Kirchengemeinde

#### Gottesdienste

- Mittwoch, 1. Januar, Neujahrsfest  
9.30 Uhr Gottesdienst zum Neujahrsfest – Auslegung der Jahreslosung (Breuning)
- Sonntag, 5. Januar  
9.30 Uhr Gottesdienst (Lektor Eisele) Kirchenkaffee  
kein Kindergottesdienst
- Montag, 6. Januar, Erscheinungsfest  
9.30 Uhr Gottesdienst (Klek, Roßdorf) Opfer für die Mission
- Sonntag, 12. Januar  
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Breuning)
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- Sonntag, 19. Januar  
9.30 Uhr Gottesdienst (Breuning)
- 9.30 Kindergottesdienst
- Sonntag, 26. Januar  
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Breuning)
- 9.30 Kindergottesdienst  
Bibeltisch-Opfer für Bibelverbreitung

#### Seminar „Islam und Christentum“

Im Januar und Februar findet ein vierteiliges Seminar zu Fragen und Problemen von Islam und Christentum statt. Die Seminarabende finden jeweils donnerstags um 20 Uhr im evangelischen Gemeindefaal des Stephaunshauses statt.

Erster Abend: 16. Januar: Einführung in den Islam (mit Dias). Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Christentum. Referent: Heinrich Georg Rothe, Neckarhausen.

Zweiter Abend: 30. Januar: Umgang mit dem Heiligen Buch Koran und Bibel. Referent: Heinrich Georg Rothe, Neckarhausen.

Dritter Abend: 6. Februar: Religion und Politik. Einwirkungen der Religion auf politisches Verhalten. Referent: Peter Sindlinger-Burchartz, Nürtingen.

Vierter Abend: 20. Februar: Frauen im Islam, Referentin: Mona Naggar, Ludwigsburg.

Zusatzangebot: 12. März: Besuch in der Moschee Nürtingen. Teilnahme am Ramadan, Führung: Heinrich Georg Rothe (angefragt). Anmeldung zum Seminar im Evangelischen Pfarramt Roßdorf, Telefon 4 21 50. Es können auch Einzelabende belegt werden.

#### Cassettendienst

Wir machen von jedem Gottesdienst eine Aufnahme auf Cassette. Wer nicht mehr zum Gottesdienst kommen kann, kann gerne während der Woche diese Cassette bekommen und bei sich zu Hause abhören. Bitte melden Sie sich bei Hermann Schweizer, Telefon 4 28 70.

#### Kirchenkaffee

Immer am ersten Sonntag des Monats wird nach dem Gottesdienst ein Begegnungs- oder Kirchenkaffee gereicht (natürlich auch Tee). Wir wollen auf diese Weise die Gemeinde anregen, einander zu begegnen und Gespräche auszutauschen. Herzliche Einladung!

#### Termine

7. Januar, 20 Uhr: Familienkreis  
14. Januar, 19 Uhr: Kirchengemeinderat  
20 Uhr: Arbeitskreis  
23. Januar, 19.30 Uhr: Stuttgarter Bibelkurs  
27. Januar, 19 Uhr: Jugendmitarbeiterkreis  
28. Januar, 15 Uhr: Gemeindedienst  
29. Januar, 16.30 Uhr: Besuchsdienst

### Dankeschön

sagen wir allen, die uns bei unserem Basar besucht haben und die uns mit Spenden bedachten.  
Ihr Senioren Bastel- und Handarbeitskreis Roßdorf.  
Wir wünschen Ihnen ein gutes Jahr 1992!

**Q**ualität können  
Sie lange mit  
Fußen treten.  
Kunststoffbeläge  
sind eine echte  
Alternative zu  
Bodenbelägen  
aus Keramikfliesen oder  
Klinker. Sie sind fußwarm,  
trittelastisch, schallisolierend,  
pflegeleicht und fast  
unverwüstlich. Wählen Sie  
aus unserer großen  
Auswahl, und lassen  
Sie sich von uns beraten.

Wir messen,  
verlegen  
und liefern  
frei Haus.



FARBEN · BODENBELÄGE · TAPETEN · GÄRDINEN

Groß- und Einzelhandel

Willy Steinhilber GmbH 7440 Nürtingen Max-Eyth-Str. 30 Telefon (070 22) 4 16 33

### Ökumenische Angebote

#### Ökumenische Kinderwagenandacht

Ist wieder am 9. Januar, um 9.30 Uhr. Mütter und Väter mit Kleinkindern sind eingeladen zu einer Andacht und anschließendem Beisammensein bei einer Tasse Kaffee und Tee. Taufamilien sind besonders eingeladen.

#### Ökumenischer Frauentreff

Überall hängen neue Kalender. Mit Bildern und Texten begleiten sie uns durch das Jahr, geben wieder, was Menschen gesehen und erlebt haben. Der Frauentreff lädt ein zu einer Reise durch das Jahr anhand gesammelter Kalenderblätter am Donnerstag, 16. Januar, von 9 bis 11 Uhr.

#### Tanzen im Roßdorf

Am Freitag, 24. Januar, um 20 Uhr sind Jugendliche und Erwachsene eingeladen zum gemeinsamen Tanzen.

#### Ökumenischer Seniorenklub

Die Wunden der Eroberung von Südamerika vor 500 Jahren schmerzen noch, und doch singen die Menschen: „Ich sehe schon das Licht des neuen Morgens“. Bilder, Lieder, Geschichten aus Südamerika, auch aus unserer Partnergemeinde Tupiza, werden am Dienstag, 21. Januar, um 15 Uhr von Ulrich Reinkowski, dem Pastoralreferenten der katholischen Gemeinde, geboten.

#### Senioren Bastel- und Handarbeitskreis

Wir treffen uns am Mittwoch, 29. Januar, ab 14 Uhr im Gemeindefaal.

#### Kaffeenachmittag

Jeden Donnerstag um 15 Uhr (außer in den Ferien). Alle sind herzlich eingeladen.

#### Nähstube

Ist am Donnerstag, 16. und 30. Januar, von 9 bis 11 Uhr, im Untergeschoß.

#### Eine-Welt-Gruppe

Verkauf jeden Donnerstag, von 16 bis 18 Uhr im Laden im Untergeschoß (außer in den Ferien).

## Katholische Gemeinde

### Gottesdienste im Stephanushaus/St. Stephanus

Mittwoch, 1. Januar, Neujahr, 9 Uhr: Meßfeier zum Jahresbeginn  
 Sonntag, 5. Januar, 9 Uhr, Eucharistiefeier  
 Montag, 6. Januar, Heilige Drei Könige, 9 Uhr; Eucharistiefeier zum Tag der Erscheinung des Herrn mit den Sternsängern  
 Donnerstag, 9. Januar, 18.30 Uhr: Meßfeier  
 Sonntag, 12. Januar, 9 Uhr, Eucharistiefeier  
 Donnerstag, 16. Januar, 18.30 Uhr: Meßfeier  
 Sonntag, 19. Januar, 9 Uhr: Gottesdienst  
 Donnerstag, 23. Januar, 18.30 Uhr: Meßfeier  
 Sonntag, 26. Januar, 9 Uhr: Gottesdienst  
 Donnerstag, 30. Januar, 18.30 Uhr: Meßfeier  
 Dienstags, 18.30 Uhr: Rosenkranz

### Bibelkreis

Der Bibelkreis trifft sich am 14. Januar um 20 Uhr und beschäftigt sich mit dem Evangelium des kommenden Sonntags.

### Die Sternsinger kommen

in der Zeit vom 1. bis 5. Januar in alle Wohnungen. Der Besuch wird wieder vorher angezeigt. Die Kinder und Jugendlichen verkünden die Geburt Jesu und sammeln für notleidende Kinder in der Dritten Welt. Sie hoffen auf Ihre Unterstützung. Kontaktadresse: Simone Penka, Im Malerwinkel 33, Telefon 4 29 20.

### Bibelausstellung vom 20. bis 29. Januar

im Gemeindehaus Vendelastraße. Geöffnet: Werktags von 14 bis 19 Uhr.

### Filmabend

Zur dreizehnteiligen Filmreihe in S3 ab 5. Januar, sonntags 19.45 Uhr. Wiederholung am darauffolgenden Samstag um 17.30 Uhr. Bis Sonntag 20. März wird monatlich ein Abend zu einem ausgewählten Film angeboten. Dabei wird der Film zur Einführung noch einmal gezeigt. Dienstags, 14. Januar, Folge 1. „Unterwegs in Freiheit – christlicher Glaube und Moral“. Die erste Veranstaltung findet im Gemeindehaus von St. Johannes, Vendelastraße, um 20 Uhr statt. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen.

WACHE DU,  
 lieber Herr, mit denen,  
 die wachen oder weinen  
 in dieser Nacht  
 und gib deinen Engeln  
 die Obhut über die,  
 welche schlafen.  
 Hüte deine Kranken,  
 HERR CHRISTUS  
 Laß deine Müden ruhen  
 Segne deine Sterbenden.  
 Tröste deine Leidenden.  
 Erbarme dich  
 deiner Betrübten.  
 Erlöse deine Gefangenen.  
 Schirme deine Fröhlichen.  
 Und alles  
 um deiner Liebe willen.  
 AMEN

## Nachbarschaftshilfe sucht Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Seit nunmehr 15 Jahren besteht die Hauspflege- und Nachbarschaftshilfe im Roßdorf. In aller Bescheidenheit und ohne werbewirksam an die Öffentlichkeit zu treten, helfen täglich Mitarbeiterinnen der Nachbarschaftshilfe älteren, alleinstehenden Mitbewohnern des Roßdorfes. Dank dieser Einrichtung und vor allem des Einsatzes der Helferinnen, können diese Mitbürger häufig in ihrer häuslichen Umgebung bleiben und müssen nicht in ein Altersheim übersiedeln. Auch nach einem Krankenhausaufenthalt kann es für die weitere Genesung zum Beispiel sehr hilfreich sein, wenn in den ersten Tagen oder Wochen jemand da ist, der sich um den Haushalt kümmert, Einkäufe erledigt, die Kinder betreut und insgesamt nach dem Rechten sieht.

Eine solche Hilfe kann nicht etwa durch Geldspenden – was uns ja oft viel leichter fällt – auf andere übertragen werden; vielmehr erfordert sie persönlichen Einsatz. Für eine gute Sache Geld zu spenden ist einfach, hinzugehen und selbst Hand anzulegen ist schwer. Wir sehen also, es ist im wahrsten Sinne des Wortes Dienst am Nächsten und damit diakonische Arbeit. Deshalb wird sie auch von beiden Kirchengemeinden getragen.

Die Arbeit in den vergangenen 15 Jahren kann sich sehen lassen: Zwischen 3000 und 4000 Stunden waren die Helferinnen durchschnittlich pro Jahr im Einsatz.

Freilich ist es keine lukrative Tätigkeit. Im dienenden Einsatz ist nur eine geringe Bezahlung zu erwarten. Mit 10 DM pro Stunde besteht kein großer finanzieller Anreiz, in der Nachbarschaftshilfe tätig zu werden. Hinzu kommt noch, daß auch das soziale Ansehen der Helferinnen, sowohl in der Öffentlichkeit als auch im engeren Bekanntenkreis, unverständlicherweise nicht hoch genug ist.

Schließlich gibt es bei der Nachbarschaftshilfe keine feste Anstellung, sondern nur stundenweise Einsatz. Das bedeutet weiterhin, daß zwar eine Haftpflicht- und Unfallversicherung besteht, aber keine Sozialleistungen wie Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherungsbeiträge entrichtet werden. Der Zuverdienst für Helfer oder Helferinnen darf also den Grenzbetrag von 480 DM im Monat nicht überschreiten, so daß nur 48 Stunden gearbeitet werden kann. Es leuchtet ein, daß für viele aus dieser Sicht und unter diesen Bedingungen kein besonderer Anreiz besteht, als Helfer oder Helferin tätig zu werden.

Vermutlich sind dies wesentliche Gründe, weshalb in letzter Zeit die Bereitschaft, in der Nachbarschaftshilfe mitzuhelfen, zurückgegangen ist.

Es wäre ein großer Verlust für unser Gemeinwesen im Roßdorf, wenn diese seit 15 Jahren bestehende Einrichtung nicht mehr voll leistungsfähig wäre. Die Hauspflege- und Nachbarschaftshilfe Roßdorf sollte nicht an mangelnder Hilfsbereitschaft eingehen. Vielen unserer Mitbewohner würden wir dadurch das Leben erschweren; sie hätten kein Verständnis dafür.

Deshalb hier im Roßdorferblatt die Bitte: Überlegen Sie, ob Sie nicht stundenweise in der Hauspflege- und Nachbarschaftshilfe Roßdorf mithelfen können. Rufen Sie die Einsatzleiterin, Frau Frenzel, an. Sie freut sich über jede neue Mitarbeiterin und über jeden neuen Mitarbeiter.

Telefon 4 65 59 (Frau Frenzel) oder 4 34 35 (Frau Wick)



Ausflug der Nachbarschaftshelferinnen Herbst 1991 in Esslingen  
 Aufnahme: R. Hollenbach

Max-Eyth-Straße 66 · 7440 Nürtingen · Telefon (0 70 22) 4 20 65

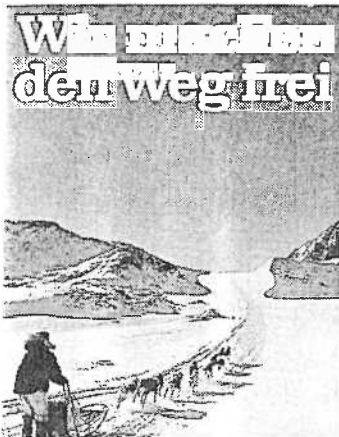
# TENNIS ERNST GNIDA



- 5 Sandplätze
- 2 Schlagwände
- 3 Hallenplätze
- Tennisboutique
- Tennistheke
- Fitneß-Center

**OASE DER ERHOLUNG UND ENTSPANNUNG · AKTIVES LEBEN AM WALD UND IM GRÜNEN**

## VOLKSBANK NÜRTINGEN



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Auch im neuen Jahr stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Bitte geben Sie unseren Beratern Ihr Vertrauen – wir haben Zeit für Sie.

Ihre Zweigstelle Roßdorf



### HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST

# Elektro FETZER

AEG · BBC · NEFF · Küppersbusch · Linde · Zanker  
Bempflinger Straße 13, 7441 Großbettlingen

 (0 70 22) 4 29 30

**bei Reparatur und Neukauf**

für Roßdorf keine Anfahrtskosten

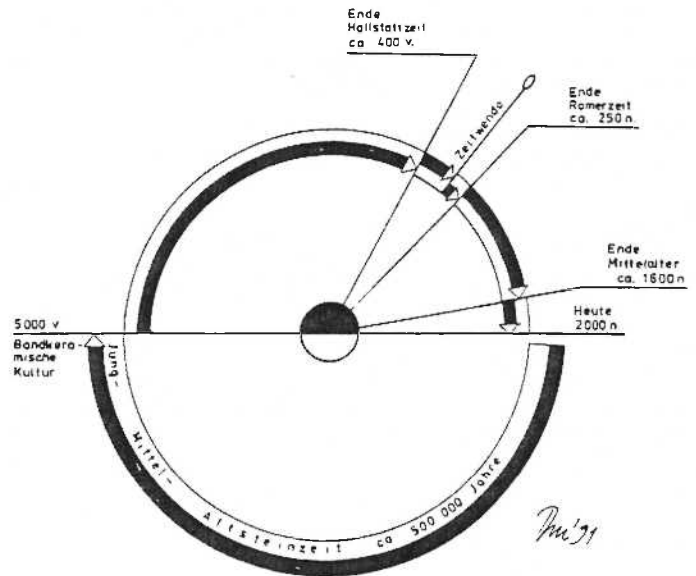
Oft verhalten kluge Leute  
sich auf Straßen und auf Gassen  
so, als hätten jene Leute  
ihren Kopf daheim gelassen. H. Schwabe

### Suche Putzhilfe

ca. 3 Stunden wöchentlich, Telefon 4 26 35

## Archäologische Denkmale in höchster Gefahr!

(bg) Neufunde aus dem Zeitraum von 5000 Jahren vor Christi Geburt bis zum 20. Jahrhundert – unter diesem Thema haben Erwin Beck (ehrenamtlicher Beauftragter des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg) und seine Mitarbeiter vom Heimatbund beim Nürtinger Stadtfest am 21. September 1991 neue archäologische Fundstellen und Funde aus dem Nürtinger Raum vorgestellt. Diese Neufunde aus 7000 Jahren Besiedlungsgeschichte unserer Stadt wurden alle bei Bauarbeiten geborgen und dank großem persönlichem Einsatz vor der Zerstörung durch Bagger und Planieraube gerettet. Sie treten damit wieder in das Licht unseres Zeitalters und erweitern das teilweise noch spärliche Wissen über frühere Bewohner unseres Lebensraumes. Angemerkt sei hier, daß nur die härtäckige „Spurensicherung“ sowohl gegenüber den privaten als auch amtlichen Interessen zu diesen Erfolgen führt. Bei aller Freude über neue Fundstellen und damit neuen Erkenntnissen wird jedesmal klar, daß wieder einmal eine geschichtsträchtige Besiedlungsstelle unwiederbringlich vernichtet ist. Denn aus Zeitmangel wird selten eine Fundstelle mit der notwendigen Sorgfalt untersucht. Der Zeitmaßstab zeigt die zirka 7000 Jahre.



Die Palette der vorgestellten Funde führte zu folgender Reaktion der Besucher:

Hier handele es sich nicht nur um Keramikscherben, Schmuckstücke, Steine und Mauern, sondern um anschauliche Lernmittel für Handwerk, Schule und Bevölkerung. Von einer kurzlebigen Effekthascherei kann also hier keineswegs die Rede sein. Besonders erfreulich ist hier anzumerken, daß dies auch von den Verantwortlichen der Stadt sehr früh erkannt wurde und der Beschluß zur Erhaltung des Gutshofs in den Seelen (Nürtingen-Oberensingen) fast einstimmig gefaßt wurde. Das ungebrochene Interesse der Nürtinger Bevölkerung, der Schulen, Jahrgangsvereinigungen und der Vereine beweist, daß hier Informationsbedarf besteht und solche Kulturgüter immer mehr auch als „Lebensqualität“ einer modernen Stadt empfunden werden. Wünschen wir uns, daß der jetzt noch unter einem provisorischen Schutzverbau verborgene qualitativste Teil der römischen Gutsanlage möglichst bald durch die Errichtung eines Schutzhauses der Bevölkerung zugänglich gemacht werden kann. Nürtingen wäre um eine große Attraktion reicher.

## Touristenverein „Die Naturfreunde“

**12. Januar Skiwanderung:**  
Donnstetten – Kleiner Heuberg – Westerheim.  
Abfahrt 10 Uhr: Schwerhörigenschule





Sportvereinigung 05 Nürtingen e.V.

## Jahresfeier der Kinder bei der SpV 1905

(ho) Am vergangenen Sonntag hatte die Sportvereinigung 1905 Nürtingen zur traditionellen Kinderjahresfeier in die neue Oberensinger Turn- und Festhalle eingeladen. Die Vorsitzende der SpV 1905, Helga Schweizer, konnte nicht nur viele Kinder, sondern auch zahlreiche Gäste zu Beginn der Veranstaltung begrüßen, bei der die Kinder Eltern und Interessierten zeigten, was sie in ihren Turnstunden im vergangenen Jahr gelernt oder auch extra einstudiert haben. Helga Schweizer stellte unter großem Applaus der Kinder die für die Turnabteilung tätigen fünf qualifizierten Übungsleiterinnen mit ihren Helferinnen vor, die beim Landessportbund die Lizenz erworben haben; insgesamt sind bei der Sportvereinigung elf lizenzierte Übungsleiter. Durch diese qualifizierte Ausbildung ist es möglich, einen guten Breitensport in der SpV anbieten zu können. Anschließend konnten die Sportabzeichen an 14 Schüler verliehen werden, an einige sogar das goldene Schülersportabzeichen. Für die Sportabzeichen ist die Leiterin der Turnabteilung, Monika Nauendorf, verantwortlich; sie gab ihrer Freude über die Bereitschaft der Jugendlichen zur Teilnahme an den Übungsabenden Ausdruck und forderte alle auf, im kommenden Jahr doch auch einen Versuch zu starten, das Sportabzeichen zu erlangen. Das von den Übungsleiterinnen zusammengestellte Programm wurde durch einen gemeinsamen Winterzauber aller Turnkinder auf der Bühne begonnen; Frau Lorch und Frau Bauer hatten mit ihren Vorschulkindern einen Glöckchenreigen einstudiert. Die Kleinsten hatten Mühe, ihre vergoldeten Reifen zu halten, während die anschließend tanzenden Mädchen der Jazzgruppe von Frau Lorch nach der Melodie „Only you“ zeigten, daß bei längerer Zugehörigkeit zu der Gruppe die Schritte einfach besser gehen. Aber es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und die Vorführung hat allen gut gefallen. Beim Geschicklichkeitsspiel zum Mitmachen hatten die Kinder und auch die Zuschauer viel Spaß; vor allem wenn die Hindernisse nicht „vorschriftsmäßig genommen“ wurden. Das Bodenturnen der Mädchen, angeleitet von Renate Gläss und Barbara Preschel mit ihren Helferinnen, vermittelte den Eindruck, mit welchem Eifer auch die Leiterinnen bei der Arbeit sind; eine nicht endenwollende Kinderkette kam auf die Bühne und wehe, die Kette riß bei einer der Übungen! Schnell war sie durch Handreichen wieder geflickt und die Purzelbäume vorwärts und rückwärts, aber immer aneinander gekettet, wurden weiter geturnt. Bei der Auflösung der Schnecke dieser kleinen Sterntaler gab es keinerlei Schwierigkeiten.

Die Ehrung der Jugendmeister der Tischtennisabteilung der SpV nahm Herbert Lipp vor; die Schülermannschaft dieser Abteilung ist derzeit in der Tabelle auf dem 1. Platz! Herzlichen Glückwunsch! Hohe Auszeichnungen für langjährige Tätigkeit in der Jugendarbeit konnte der 2. Vorsitzende des Sportjugendkreises Esslingen an folgende Übungsleiterinnen verleihen: die Verdienstnadel in Bronze an Beate Schweizer und Barbara Preschel, in Silber an Renate Gläss und in Gold (die höchste Auszeichnung des Sportjugendkreises) an Monika Nauendorf und Rose Lorch! Große Sprünge über Mini-Trampolin und Kasten machten die Vorschulkinder von Frau Lorch, ehe ein gemeinsamer Folklore-Tanz für die Mädchen von Frau Lorch eingeübt wurde. Die „müden Weihnachtsmänner“ aus der Buben-Gruppe von Frau Nauendorf brachten mit ihrem Fitness-Training viel Heiterkeit in den Saal, ehe die Mädchen der Jazz-Gruppe noch einmal tanzten. Das Bodenturnen der Mädchen von Beate Schweizer zeigte, mit wieviel Freude und Eifer die Mädchen üben und ihr Können dann vorführen. Sie beendeten ihre Übungen mit einer Pyramide. Die Kleineren warteten nun schon auf den Nikolaus, er hatte den Weg auch nach Oberensingen gefunden und konnte alle aus seinem Sack beschenken, die ihm ein Lied vorsangen oder ein Gedicht aufsagten. Für die Kinder ist immer ein spannender Höhepunkt der Veranstaltung die Tombola; an dieser Stelle dankt die Sportvereinigung allen Spendern für ihre Gaben. Mit der Losausgabe und dem Dank an alle Helferinnen und Helfer. ging dieser schöne Nachmittag zu Ende.

# KINDERECKE



## Liebe Kinder,

auf diesem Bild war unser Teddybär nicht vorsichtig und ist auf Glatteis ausgerutscht. Aber es ging alles gut, er hat sich dabei nicht verletzt.

So kann es aber manchem in den Wintermonaten geschehen. Glatteis kann auch nur an einigen Stellen auftreten und bei Unachtsamkeit rutscht man leicht aus. In unserem Stadtteil gibt es nicht nur ebene Wege. An manchen Stellen hat die Stadtverwaltung Behälter mit Splitt aufstellen lassen. Dieses Streumaterial kann man entnehmen, um damit Gehwege zu streuen. Doch auch auf gestreuten Gehwegen ist bei Glatteis Vorsicht geboten.

Und Ihr, liebe Kinder, wollt doch sicher ohne Schaden in den Kindergarten oder in die Schule und gesund wieder nach Hause kommen. Es ist nicht schön, mit einem verstauchten Fuß zu Hause sein zu müssen, während sich die Freunde draußen bei Spielen vergnügen.

Glatteis ist besonders auf den Straßen gefährlich. So hatte es Helmut einmal eilig, in den Kindergarten am Dürerplatz zu kommen. Er hatte nämlich vorher etwas gebummelt. Vor einem heranfahrenden Auto wollte er daher schnell noch die glatte Straße überqueren – und rutschte aus. Zum Glück war es ein vorsichtiger Autofahrer, er fuhr langsam und konnte noch rechtzeitig halten.

Leider gibt es sehr viele rücksichtslose Autofahrer, die nicht nur im Roßdorf unverständlicherweise zu schnell fahren. Das ist nicht nur leichtsinnig, sondern auch verantwortungslos.

Bei einem Unfall können auch andere, schuldlose Verkehrsteilnehmer zu Schaden kommen. Dann ist die Mutti, der Vati oder auch manches Kind im Krankenhaus und kann für längere Zeit nicht zu Hause sein. Dies ist sicher nicht schön.

Unser Teddy ist sehr traurig, wenn er in der Nürtinger Zeitung oft von leichtsinnigen und schweren Unfällen liest. Er denkt an Euch, liebe Kinder, und wünscht, daß Ihr und auch Eure Eltern gesund bleiben.

Kluge Kinder verhalten sich auf den Wegen zum Kindergarten oder zur Schule vorsichtig – nicht nur im Winter. E. C.

Gutgeführte Fußball-Jugendabteilung sucht für die B-Jugend ab sofort einen

## Jugendtrainer

Bewerbungen bitte an SpV05 Nürtingen, an die Jugendleitung.

Heinz Weyrich, Hans-Möhrle-Straße 11, 7440 Nürtingen, Telefon 4 23 76

## Abteilungsversammlung

Am Mittwoch, 29. Januar um 20 Uhr, findet im Vereinszimmer des Waldheims die Abteilungsversammlung der Turnabteilung der SpV 05 Nürtingen statt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte der Abteilungsleiterin und der Kassiererin sowie der Haushaltsplan für das Jahr 1992. Alle Mitglieder der Turnabteilung sind zu dieser Veranstaltung eingeladen. Über eine rege Beteiligung würde ich mich sehr freuen.

Monika Nauendorf

